

Hamburg, 14.Juli 2023

Aktuell

Tschentscher stoppt den Umbau der Rodigallee

Bürgermeister Peter Tschentscher hat nach Medienberichten die Pläne von Verkehrssenator Anjes Tjarks für den radikalen Umbau der Rodigallee gestoppt.

Tschentscher möchte auch geprüft haben, wie sich die Staus auf der nahe gelegenen Autobahn A 24 auswirken, wenn die Rodigallee von 4 auf 2 Spuren zurückgebaut würde. Er soll auch einen Fragenkatalog an Tjarks geschickt haben.

Seit einem Jahr bemüht sich die Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“ um eine Zurückstellung des Projekts, Vorlage neuer Vorschläge und Durchführung eines öffentlichen Beteiligungsverfahrens. 7.000 Anwohner und Nutzer der Rodigallee sehen den Umbau inzwischen in hohem Maße kritisch bzw. lehnen ihn ab.

Anfang Juni sollten die Unterlagen zur Schlussverschickung veröffentlicht werden. In der Antwort auf eine schriftliche Anfrage der CDU wird jetzt darauf hingewiesen, dass die Unterlagen derzeit noch intern abgestimmt werden. Nach Abschluss der Abstimmungen wird ein Termin für die Schlussverschickung festgelegt.

Die Bürgerini wurde kurzfristig über diese Entwicklung informiert und zu einem TV-Termin vom NDR Hamburg-Journal am 12.07. gebeten.

„Klimaschutz und CO2-Reduzierung sind wichtig. Die Menschen müssen aber mitgenommen werden. Politik darf nicht von oben herab betrieben werden. Wir freuen uns, dass Tschentscher als Bürgermeister einen Stopp eingelegt hat. Es wäre schön, wenn die Menschen vor Ort künftig mit einbezogen würden. Der Rückbau von 4 auf 2 Fahrspuren mit einer Busspur stadteinwärts ist in keinem Fall zu akzeptieren“, so Frank Hiemer, der Sprecher der Bürgerinitiative.

Rückfragen: Frank Hiemer, Tel.: 040/ 6 54 50 40, frank.hiemer@hh.de
www.openpetition.de/!rodigallee und www.rodigallee.com